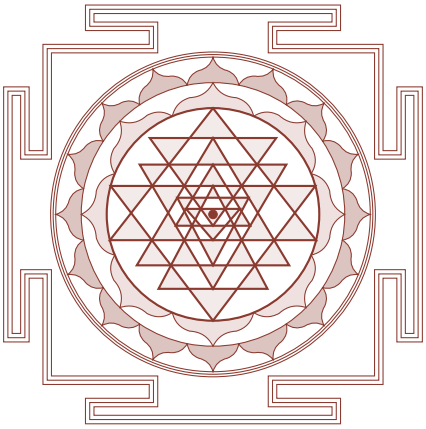


मन्त्रसम्ग्लुन्ग्

Mantra-Sammlung

Rezitationstext, Umschrift, Übersetzung und Wort-für-Wort-Analyse

Mantras aus der Jyotiṣa-Sādhanā des ersten und zweiten Kursjahres
(Kursbände Ārambha I, PJC 1 und PJC 2).

Herausgegeben von Yogi Narasimha

yoginarasimha.site

16. Oktober 2026

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung **1**
1.1 Text und Überlieferung . . . 1
1.2 Gehalt und Symbolik . . . 2

2 Rezitationstext **4**
2.1 Pañcadevatā-Vandana . . . 4
2.2 Sapta-Vyāhṛti-Mantra . . . 5
2.3 Agnirūpa-Nyāsa-Mantra . . . 5
2.4 Gaṇeśa-Bīja-Mantras . . . 5
2.5 Agni-Navākṣarī-Mantra . . . 6
2.6 Brahma-Namaskāra-Mantra . . . 6
2.7 Atibrahmaṇe-Namaskāra-Mantra . . . 6
2.8 Avatāra-Namaskāra-Mantras (Pañcamahāpuruṣa) . . . 6
2.9 Karma-Prādhānya-Śloka . . . 7
2.10 Nīlakaṇṭha-Rakṣā-Mantra . . . 7
2.11 Bakaṃ-Vahnisaṃsthitaṃ-Bīja . . . 7
2.12 Āpo-Jyotī-Rasomṛtam-Mantra . . . 7
2.13 Satya-Nārāyaṇa-Namaskāra-Mantra . . . 7
2.14 Śiva-Pañcākṣarī-Mantra . . . 7
2.15 Akūpāra-Mantra (Kūrmāvatāra) . . . 8
2.16 Hare Rāma Kṛṣṇa . . . 8
2.17 Kṛṣṇa-Guru-Mantra . . . 8
2.18 Sadāśiva-Bīja-Mantra . . . 8
2.19 Parameṣṭhi-Guru-Bīja . . . 8
2.20 Sañjīvinī-Bīja . . . 8
2.21 Kahola-Mṛtyuñjaya-Bīja-Mantra . . . 9
2.22 Trinetra-Bīja . . . 9
2.23 Kriyāśakti-Bīja . . . 9
2.24 Vyāhṛti: Bhūr Bhuvaḥ Svaḥ . . . 9
2.25 Mahāmṛtyuñjaya-Bīja . . . 9
2.26 Parāśara-Mantra . . . 9
2.27 Ugra-Narasiṃha-Bīja . . . 10
2.28 Parabrahma-Mantra (Bhū Śaktī) . . . 10
2.29 Parama-Viṣṇu-Mantra (Śrī Śaktī) . . . 10
2.30 Paramaśiva-Mantra (Nīla Śaktī) . . . 10
2.31 Nārāyaṇa-Mantra (Vāsudeva I) . . . 10
2.32 Mahāvaiṣṇava Krama . . . 11
2.33 Rāma-Dhanus-Mantra . . . 11

3 Umschrift (IAST) **12**
3.1 Pañcadevatā-Vandana . . . 12
3.2 Sapta-Vyāhṛti-Mantra . . . 12
3.3 Agnirūpa-Nyāsa-Mantra . . . 13
3.4 Gaṇeśa-Bīja-Mantras . . . 13
3.5 Agni-Navākṣarī-Mantra . . . 13
3.6 Brahma-Namaskāra-Mantra . . . 13
3.7 Atibrahmaṇe-Namaskāra-Mantra . . . 13
3.8 Avatāra-Namaskāra-Mantras (Pañcamahāpuruṣa) . . . 13
3.9 Karma-Prādhānya-Śloka . . . 14
3.10 Nīlakaṇṭha-Rakṣā-Mantra . . . 14

3.11 Bakaṃ-Vahnisaṃsthitaṃ-Bīja . . . 14
3.12 Āpo-Jyotī-Rasomṛtam-Mantra . . . 14
3.13 Satya-Nārāyaṇa-Namaskāra-Mantra . . . 14
3.14 Śiva-Pañcākṣarī-Mantra . . . 15
3.15 Akūpāra-Mantra (Kūrmāvatāra) . . . 15
3.16 Hare Rāma Kṛṣṇa . . . 15
3.17 Kṛṣṇa-Guru-Mantra . . . 15
3.18 Sadāśiva-Bīja-Mantra . . . 15
3.19 Parameṣṭhi-Guru-Bīja . . . 15
3.20 Sañjīvinī-Bīja . . . 15
3.21 Kahola-Mṛtyuñjaya-Bīja-Mantra . . . 16
3.22 Trinetra-Bīja . . . 16
3.23 Kriyāśakti-Bīja . . . 16
3.24 Vyāhṛti: Bhūr Bhuvaḥ Svaḥ . . . 16
3.25 Mahāmṛtyuñjaya-Bīja . . . 16
3.26 Parāśara-Mantra . . . 16
3.27 Ugra-Narasiṃha-Bīja . . . 16
3.28 Parabrahma-Mantra (Bhū Śaktī) . . . 17
3.29 Parama-Viṣṇu-Mantra (Śrī Śaktī) . . . 17
3.30 Paramaśiva-Mantra (Nīla Śaktī) . . . 17
3.31 Nārāyaṇa-Mantra (Vāsudeva I) . . . 17
3.32 Mahāvaiṣṇava Krama . . . 17
3.33 Rāma-Dhanus-Mantra . . . 17

4 Studienteil **18**
4.1 Pañcadevatā-Vandana . . . 19
4.2 Sapta-Vyāhṛti-Mantra . . . 20
4.3 Agnirūpa-Nyāsa-Mantra . . . 20
4.4 Gaṇeśa-Bīja-Mantras . . . 20
4.5 Agni-Navākṣarī-Mantra . . . 22
4.6 Brahma-Namaskāra-Mantra . . . 22
4.7 Atibrahmaṇe-Namaskāra-Mantra . . . 22
4.8 Avatāra-Namaskāra-Mantras (Pañcamahāpuruṣa) . . . 23
4.9 Karma-Prādhānya-Śloka . . . 24
4.10 Nīlakaṇṭha-Rakṣā-Mantra . . . 24
4.11 Bakaṃ-Vahnisaṃsthitaṃ-Bīja . . . 25
4.12 Āpo-Jyotī-Rasomṛtam-Mantra . . . 25
4.13 Satya-Nārāyaṇa-Namaskāra-Mantra . . . 25
4.14 Śiva-Pañcākṣarī-Mantra . . . 26
4.15 Akūpāra-Mantra (Kūrmāvatāra) . . . 26
4.16 Hare Rāma Kṛṣṇa . . . 26
4.17 Kṛṣṇa-Guru-Mantra . . . 26
4.18 Sadāśiva-Bīja-Mantra . . . 27
4.19 Parameṣṭhi-Guru-Bīja . . . 27
4.20 Sañjīvinī-Bīja . . . 27
4.21 Kahola-Mṛtyuñjaya-Bīja-Mantra . . . 27
4.22 Trinetra-Bīja . . . 28
4.23 Kriyāśakti-Bīja . . . 28
4.24 Vyāhṛti: Bhūr Bhuvaḥ Svaḥ . . . 28
4.25 Mahāmṛtyuñjaya-Bīja . . . 28
4.26 Parāśara-Mantra . . . 29
4.27 Ugra-Narasiṃha-Bīja . . . 29

4.28 Parabrahma-Mantra (Bhū Śaktī) 30
4.29 Parama-Viṣṇu-Mantra (Śrī Śaktī) 30
4.30 Paramaśiva-Mantra (Nīla Śaktī) 30
4.31 Nārāyaṇa-Mantra (Vāsudeva I) 30
4.32 Mahāvaiṣṇava Krama 31
4.33 Rāma-Dhanus-Mantra 31

5 Quellenverzeichnis **32**
5.1 Textgrundlage 32
5.2 Fundstellen der einzelnen Verse 32
5.3 Literatur zur Einleitung 32

1 Einleitung

1.1 Text und Überlieferung

Eine Sammlung, kein Werk

Dieser Band ist anders gebaut als die übrigen der Reihe. Er hat keinen durchgehenden Text, sondern sammelt vierundfünfzig Mantras, die in den Kursbänden verstreut stehen – im Fliesstext, in Fussnoten, als Beispiel zu einer Lehre –, damit sie an einem Ort abrufbar sind. Die meisten sind kurz: eine Keimsilbe, ein Name im Dativ und eine Grussformel. Daneben stehen zwei Verse im eigentlichen Sinn, der Lobpreis der fünf Gottheiten am Anfang und ein Spruch über die Macht des Karma.

Die Sammlung folgt der Herkunft, und diese Ordnung ist zugleich die beste Lesehilfe. Sie hat fünf Gruppen.

- Aus dem Kursband *Ārambha I* stammen die Einträge 1 bis 22 und 36: die Pañcadevatā-Strophe, die sieben Vyāhṛtis, Mantras an Agni, Gaṇeśa und Brahmā, die Mantras an die Avatāras Viṣṇus, der Karma-Spruch, einige Schutz- und Reinigungsformeln und die drei Keimsilben vor dem Ugra-Narasiṃha-Mantra.
- Aus dem Kapitel über die Schöpfung (*Sṛṣṭi*) im Kursband *PJC 1* kommen die Einträge 23 bis 35: Formeln für den Tageslauf des Übenden, die Keimsilben um das Mahāmṛtyuñjaya und das Mantra an Parāśara, mit dem vor dem Studium seines Werkes die Lampe entzündet wird.
- Aus dem Kapitel über die Tierkreiszeichen (*Rāśi*) desselben Bandes stammen 37 bis 45: drei Mantras an die höchsten Formen von Brahmā, Viṣṇu und Śiva mit ihren Śaktis, das Nārāyaṇa-Mantra, die vier Glieder des Mahāvaiṣṇava-Krama und ein Rāma-Mantra.
- Aus dem Kapitel über die Aspekte der Planeten (*Grahadṛṣṭi*) kommen 46 bis 50: fünf Schutzmantras, nach ihrer Silbenzahl benannt.
- Die Einträge 51 bis 54 stammen aus dem Material des zweiten Kursjahres.

Die hier abgedruckte Fassung

Die dreiundzwanzig Einträge aus *Ārambha I* sind maschinell gegen die Fassung des Kursbands vor dem Datenbank-Import gestellt worden, in der die Mantras noch im Kapiteltext standen. Die Umschrift stimmt in allen dreiundzwanzig. Für vier Einträge hatte der Band keine Devanāgarī, nur Umschrift: die Pañcadevatā-Strophe, den Karma-Spruch, das Satyanārāyaṇa- und das Śiva-Pañcākṣarī-Mantra; ihre Devanāgarī ist aus der Umschrift ergänzt. Die Einträge aus den PJC-Bänden sind für diese Einleitung nicht kollationiert worden; ihre Fundstellen nennen die Notizen der Datenbank. Kein Eintrag trägt vedische Akzente.

1.2 Gehalt und Symbolik

Was klassisch belegt ist

Der grösste Teil der Sammlung ist Lehre und Praxis einer lebendigen Linie, und der Kursband sagt bei vielen Mantras, von wem sie gelehrt werden. Für einige lässt sich aber eine klassische Stelle zeigen, und diese sind hier am Text geprüft.

Das *Achtsilbige* des Nārāyaṇa, *oṃ namo nārāyaṇāya* (Eintrag 12), bestimmt die Nārāyaṇa-Upaniṣad selbst und zählt dabei die Silben vor: eine für *om*, zwei für *namo*, fünf für *nārāyaṇāya*. Das *Zwölfsilbige*, *oṃ namo bhagavate vāsudevāya* (13), steht im Bhāgavata-Purāṇa als das Mantra, das Nārada dem jungen Dhruva gibt (4.8.54). Der Kursband nennt das Zwölfsilbige „offenbart von Nārada“ und stimmt darin mit dem Purāṇa überein; das Achtsilbige ordnet er der manifesten Hälfte Vāsudevas zu, und das ist seine Deutung.

Die *sieben Vyāhṛtis* (2) und das Mantra *āpo jyotī raso ’mṛtaṃ brahma bhūr bhuvaḥ suvar om* (20) gehören in der Mahānārāyaṇa-Upaniṣad zusammen: dort bilden sie mit der Gāyatrī das Mantra des Prāṇāyāma, *oṃ bhūḥ, oṃ bhuvaḥ, oṃ suvaḥ, oṃ mahaḥ, oṃ janaḥ, oṃ tapaḥ, oṃ satyam*, dann die Gāyatrī, dann *āpo jyotī* (Anuvāka 35). Der Kursband, der das Āpo-jyotī als Mantra der Ausatmung beim Gāyatrī-Prāṇāyāma lehrt, steht damit genau in dieser Überlieferung. In einem Glied weicht er ab: an fünfter Stelle steht im Kursband und in diesem Band *oṃ jñāna* statt *oṃ janaḥ*. Das passt zu seiner Liste der Welten, in der ein „Jñānaloka“ steht; die Upaniṣad hat *janaḥ*.

Die Worte des *Śiva-Pañcākṣarī*, *namaḥ śivāya* (22 und 46), stehen im Rudram: *namaḥ śivāya ca śivatarāya ca* (Taittirīya-Saṃhitā 4.5.8, in dieser Reihe im Werk Rudram). Dass gerade diese fünf Silben als eigenes Mantra abgelöst wurden, sagt der Rudram nicht; der Kursband führt die Lehre auf Ādi Śaṅkara zurück.

Für den *Karma-Spruch* (17) nennt der Kursband keine Quelle. Er stammt aus Bhartṛharis Śatakatraya: *brahmā yena kulālavan niyamito brahmāṇḍabhāṇḍodare …*, „vor dem Karma, das Brahmā wie einen Töpfer im Topf des Welteneis festhält, Viṣṇu in das Dickicht der zehn Herabkünfte wirft, Rudra mit der Schädelschale betteln lässt und die Sonne täglich am Himmel kreisen heisst – vor diesem Karma verneige ich mich“ (in der Göttinger Fassung 1.95).

Was Lehre des Kurses ist

Die meisten Keimsilben der Sammlung haben keine solche Stelle, und der Kursband beansprucht auch keine; er erklärt sie aus dem Alphabet, den Planeten und den Elementen. So wird *hauṃ* aus Silben von Sonne und Mond hergeleitet, *juṃ* aus der Silbe der Venus, und beide werden mit *oṃ* und *saḥ* zum Bīja des Mahāmṛtyuñjaya zusammengesetzt (26 bis 33). Wie diese Herleitung geht und was davon Kurslehre ist, behandelt der Artikel „Die Keimsilben des Mahāmṛtyuñjaya“ auf yoginarasimha.site ausführlich; hier sei nur gesagt, dass sie als Symbolarbeit des Kurses zu lesen ist, nicht als Etymologie.

Wo der Kursband sich doch auf eine Schrift beruft, lohnt das Nachsehen. Die zweite Form des Gaṇeśa-Bījas, *gāṃ* mit langem Vokal (5), führt er auf die Dattātreya-Upaniṣad zurück: dort werde das Bīja verlängert, um Früchte in dieser Welt zu ernten. Die Upaniṣad verlängert tatsächlich ein Bīja, aber Dattātreyas eigenes: *dam iti haṃsaḥ, dām iti dīrghaṃ tad bījam* – „*dam* ist der Schwan, *dām*, das lange, ist das Bīja“. Für *gāṃ* sagt sie nichts. Die Regel ist also aus einem anderen Zusammenhang übertragen; das ist in

einer Mantra-Überlieferung nichts Ungewöhnliches, aber es ist eine Übertragung.

Silben zählen

Mehrere Mantras der Sammlung tragen ihre Silbenzahl im Namen, und das erlaubt eine einfache Probe. Das Ekādaśākṣarī *klīṃ gopījanavallabhāya svāhā* hat elf Silben, das Caturdaśākṣarī an Sadāśiva vierzehn, das Wurzelmantra *oṃ namo bhagavate* sieben, wie der Kursband angibt. Für den Inhalt einer Formel, die nicht aus Wörtern, sondern aus Lauten besteht, ist die Zahl der Silben kein Nebenumstand. Der Kursband rechnet mit ihr, und wer die Mantras dieses Bandes spricht, sollte sie deshalb vollständig sprechen.

2 Rezitationstext

46

नमः शिवाय

47

ॐ भगवते वासुदेवाय

48

क्लीं गोपीजनवल्लभाय स्वाहा

49

ॐ भुर्भुवः स्वः सम्भ सदाशिवाय नमः

50

ॐ ऐं ह्रीं क्लीं चामुण्डायै विच्चे

51

ॐ अं नमो भगवते वासुदेवाय

52

गोपीजनवल्लभाय स्वाहा

53

राधिकायै श्रियै नमः। ॐ क्लीं कृष्णाय राधिकायै श्रियै नमः॥

54

ऐं क्लीं सौः

2.1 Pañcadevatā-Vandana

1

गणेशविष्णुसूर्योशदुर्गाख्यं देवपञ्चकं । वन्दे विशुद्धिमनसा जनुसयूज्यदायकम् ॥

2.2 Sapta-Vyāhṛti-Mantra

2

ॐ भूर्। ॐ भुव। ॐ स्वः। ॐ महा। ॐ ज्ञान। ॐ तपः। ॐ सत्यम्।

2.3 Agnirūpa-Nyāsa-Mantra

3

ॐ अग्निरूपाय ह्रीं नमः

2.4 Gaṇeśa-Bīja-Mantras

4

गं गणेशाय नमः

5

गां गणेशाय नमः

6

ॐ ह्रीं गं ह्रीं महागणेशाय नमः स्वाहा

7

ॐ ग्लौं गं गणपतये विघ्न विनाशिने स्वाहा

8

ॐ मं मूषिकाय गणाधिपवाहनाय धर्मराजाय स्वाहा

2.5 Agni-Navākṣarī-Mantra

9

ॐ हुं रं चैतन्यायै नमः

2.6 Brahma-Namaskāra-Mantra

10

ॐ ब्रह्मणे नमः

2.7 Atibrahmaṇe-Namaskāra-Mantra

11

ॐ अतिब्रह्मणे नमः

2.8 Avatāra-Namaskāra-Mantras (Pañcamahāpuruṣa)

12

ॐ नमो नारायणाय

13

ॐ नमो भगवते वासुदेवाय

14

ॐ नमो भगवते

15

ॐ भुर्नमो भगवते सूकराय

16

ॐ क्ष्रौं नमो भगवते नृसिंहाय

2.9 Karma-Prādhānya-Śloka

17

ब्रह्मा येन कुलालवन्नियमितो ब्रह्माण्डभाण्डोदरे । विष्णुर्येन दशावतारगहने क्षिप्तो महासण्कटे । रुद्रोयेन कपालपाणिपुटके भिक्षाटनं कारितः सूर्यो भ्राम्यति नित्यमेव गगने तरमै नमः कर्मणे ॥

2.10 Nīlakaṇṭha-Rakṣā-Mantra

18

हूम् हूम् नीलकण्थाय थ थ

2.11 Bakaṃ-Vahnisaṃsthitaṃ-Bīja

19

बकम् वह्निसंस्थितं त्रिमूर्तेय प्रजुष्टं शशाङ्केन युक्त

2.12 Āpo-Jyotī-Rasomṛtam-Mantra

20

ॐ आपो ज्योतीरसोऽमृतं ब्रह्म भूर्भुवस्सुवरोम्॥

2.13 Satya-Nārāyaṇa-Namaskāra-Mantra

21

ॐ नमो भगवते सत्यदेवाय

2.14 Śiva-Pañcākṣarī-Mantra

22

नमः शिवाय

2.15 Akūpāra-Mantra (Kūrmāvatāra)

23

ॐ नमो भगवते अकूपाराय

2.16 Hare Rāma Kṛṣṇa

24

हरे राम कृष्ण

2.17 Kṛṣṇa-Guru-Mantra

25

ॐ कृष्ण गुरु

2.18 Sadāśiva-Bīja-Mantra

26

ॐ हौं सः

2.19 Parameṣṭhi-Guru-Bīja

27

हौं

2.20 Sañjīvinī-Bīja

28

जुं

2.21 Kahola-Mṛtyuñjaya-Bīja-Mantra

29

ॐ जुं सः

2.22 Trinetra-Bīja

30

ह्रीं श्रीं क्लीं

2.23 Kriyāśakti-Bīja

31

ऐं ह्रीं क्लीं

2.24 Vyāhṛti: Bhūr Bhuvaḥ Svaḥ

32

भूर्भुव स्वः

2.25 Mahāmṛtyuñjaya-Bīja

33

ॐ हौं जुं सः

2.26 Parāśara-Mantra

34

ॐ नमः मुनिश्रेष्ठाय त्रिकालज्ञाय पराशराय स्वाहा

35

ॐ नमः मुनिश्रेष्ठाय त्रिकलज्ञाय पराशराय वौषत्

2.27 Ugra-Narasiṃha-Bīja

36

ॐ ह्रीं क्ष्रौं

2.28 Parabrahma-Mantra (Bhū Śaktī)

37

ह्रीं परब्रह्मणे नमः

2.29 Parama-Viṣṇu-Mantra (Śrī Śaktī)

38

श्लीं परमविष्णवे नमः

2.30 Paramaśiva-Mantra (Nīla Śaktī)

39

क्लीं परमशिवाय नमः

2.31 Nārāyaṇa-Mantra (Vāsudeva I)

40

ॐ ह्रीं श्रीं नारायणाय नमः

2.32 Mahāvaiṣṇava Krama

41

ॐ कालाय स्वाहा।

42

ॐ कालपुरुषाय स्वाहा।

43

ॐ कृष्णाय स्वाहा।

44

ॐ कृष्णरूपाय स्वाहा।

2.33 Rāma-Dhanus-Mantra

45

रामाय धनुश्पाणये स्वाहा

3 Umschrift (IAST)

46

namaḥ śivāya

47

oṃ bhagavate vāsudevāya

48

klīṃ gopījanavallabhāya svāhā

49

oṃ bhur bhuva svaḥ saṃbha sadāśivāya namaḥ

50

oṃ aiṃ hrīṃ klīṃ cāmuṇḍāyai vicce

51

oṃ aṃ namo bhagavate vāsudevāya

52

gopījanavallabhāya svāhā

53

rādhikāyai śriyai namaḥ। oṃ klīṃ kṛṣṇāya rādhikāyai śriyai namaḥ॥

54

aiṃ klīṃ sauḥ

3.1 Pañcadevatā-Vandana

1

gaṇeśaviṣṇusūryośadurgākhyaṃ devapañcakaṃ । vande viśuddhimanasā janusayūjyadāyakam ॥

3.2 Sapta-Vyāhṛti-Mantra

2

oṃ bhūr। oṃ bhuva। oṃ svaḥ। oṃ mahā। oṃ jñāna। oṃ tapaḥ। oṃ satyam।

3.3 Agnirūpa-Nyāsa-Mantra

3

oṃ agnirūpāya hrīṃ namaḥ

3.4 Gaṇeśa-Bīja-Mantras

4

gaṃ gaṇeśāya namaḥ

5

gāṃ gaṇeśāya namaḥ

6

oṃ hrīṃ gaṃ hrīṃ mahāgaṇeśāya namaḥ svāhā

7

oṃ glauṃ gaṃ gaṇapataye vighna vināśine svāhā

8

oṃ maṃ mūṣikāya gaṇādhipavāhanāya dharmarājāya svāhā

3.5 Agni-Navākṣarī-Mantra

9

oṃ huṃ raṃ caitanyāyai namaḥ

3.6 Brahma-Namaskāra-Mantra

10

oṃ brahmaṇe namaḥ

3.7 Atibrahmaṇe-Namaskāra-Mantra

11

oṃ atibrahmaṇe namaḥ

3.8 Avatāra-Namaskāra-Mantras (Pañcamahāpuruṣa)

12

oṃ namo nārāyaṇāya

13

oṃ namo bhagavate vāsudevāya

14

oṃ namo bhagavate

15

oṃ bhurnamo bhagavate sūkarāya

16

oṃ kṣrauṃ namo bhagavate nṛsiṃhāya

3.9 Karma-Prādhānya-Śloka

17

brahmā yena kulālavanniyamito brahmāṇḍabhāṇḍodare । viṣṇuryena daśāvatāragahane kṣipto mahāsaṇkaṭe । rudroyena kapālapāṇipuṭake bhikṣāṭanaṃ kāritaḥ sūryo bhrāmyati nityameva gagane taramai namaḥ karmaṇe ॥

3.10 Nīlakaṇṭha-Rakṣā-Mantra

18

hūṃ hūṃ nīlakaṇṭhāya tha tha

3.11 Bakaṃ-Vahnisaṃsthitaṃ-Bīja

19

bakam vahnisaṃsthitaṃ trimūrteya prajuṣṭaṃ śaśāṅkena yuktam

3.12 Āpo-Jyotī-Rasomṛtam-Mantra

20

oṃ āpo jyotīraso'mṛtaṃ brahma bhūrbhuvassuvarom॥

3.13 Satya-Nārāyaṇa-Namaskāra-Mantra

21

oṃ namo bhagavate satyadevāya

3.14 Śiva-Pañcākṣarī-Mantra

22

namaḥ śivāya

3.15 Akūpāra-Mantra (Kūrmāvatāra)

23

oṃ namo bhagavate akūpārāya

3.16 Hare Rāma Kṛṣṇa

24

hare rāma kṛṣṇa

3.17 Kṛṣṇa-Guru-Mantra

25

oṃ kṛṣṇa guru

3.18 Sadāśiva-Bīja-Mantra

26

oṃ hauṃ saḥ

3.19 Parameṣṭhi-Guru-Bīja

27

hauṃ

3.20 Sañjīvinī-Bīja

28

juṃ

3.21 Kahola-Mṛtyuñjaya-Bīja-Mantra

29

oṃ juṃ saḥ

3.22 Trinetra-Bīja

30

hrīṃ śrīṃ klīṃ

3.23 Kriyāśakti-Bīja

31

aiṃ hrīṃ klīṃ

3.24 Vyāhṛti: Bhūr Bhuvaḥ Svaḥ

32

bhūrbhuva svaḥ

3.25 Mahāmṛtyuñjaya-Bīja

33

oṃ hauṃ juṃ saḥ

3.26 Parāśara-Mantra

34

oṃ namaḥ muniśreṣṭhāya trikālajñāya parāśarāya svāhā

35

oṃ namaḥ muniśreṣṭhāya trikalajñāya parāśarāya vauṣat

3.27 Ugra-Narasiṃha-Bīja

36

oṃ hrīṃ kṣrauṁ

3.28 Parabrahma-Mantra (Bhū Śaktī)

37

hlīṃ parabrahmaṇe namaḥ

3.29 Parama-Viṣṇu-Mantra (Śrī Śaktī)

38

ślīṃ paramaviṣṇave namaḥ

3.30 Paramaśiva-Mantra (Nīla Śaktī)

39

klīṃ paramaśivāya namaḥ

3.31 Nārāyaṇa-Mantra (Vāsudeva I)

40

oṃ hrīṃ śrīṃ nārāyaṇāya namaḥ

3.32 Mahāvaiṣṇava Krama

41

oṃ kālāya svāhā

42

oṃ kālapuruṣāya svāhā

43

oṃ kṛṣṇāya svāhā

44

oṃ kṛṣṇarūpāya svāhā

3.33 Rāma-Dhanus-Mantra

45

rāmāya dhanuśpāṇaye svāhā

4 Studienteil

46

नमः शिवाय

namaḥ śivāya

Verehrung dem Śiva.

Namaḥ (avy.): Verehrung, Verneigung (indeklinabel, steht hier mit Dativ). **Śivāya** (m. 4/1): dem Śiva, dem Gütigen.

47

ॐ भगवते वासुदेवाय

oṃ bhagavate vāsudevāya

Oṃ, dem Erhabenen, dem Vāsudeva [Kṛṣṇa].

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Oṃ, Praṇava. **Bhagavate** (m. 4/1): dem Erhabenen, dem Glückseligen. **Vāsudevāya** (m. 4/1): dem Vāsudeva, dem Sohn des Vasudeva [Kṛṣṇa].

48

क्लीं गोपीजनवल्लभाय स्वाहा

klīṃ gopījanavallabhāya svāhā

Klīṃ, dem Geliebten der Gopīs, svāhā.

Klīṃ (avy.): Bīja-Mantra der Anziehung/des Verlangens (Kāma-Bīja). **Gopījanavallabhāya** (m. 4/1): dem Geliebten der Gopī-Schar; wörtl. gopījana (die Gopī-Leute) + vallabha (Geliebter). **Svāhā** (avy.): Opferruf am Ende eines Mantras (”so sei es dargebracht”).

49

ॐ भुर्भुवः स्वः सम्भ सदाशिवाय नमः

oṃ bhur bhuva svaḥ saṃbha sadāśivāya namaḥ

Oṃ, [die drei Welten] Bhūr Bhuvaḥ Svaḥ, dem Śambhu, dem immerwährenden Śiva, Verehrung.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Oṃ, Praṇava. **Bhur** (avy.): die Erdwelt (erste Vyāhṛti, sandhi-bedingt aus bhūḥ). **Bhuva** (avy.): die Luft-/Zwischenwelt (zweite Vyāhṛti, hier ohne Visarga). **Svaḥ** (avy.): die Himmelswelt (dritte Vyāhṛti). **Saṃbha**: dem Śambhu, Beiname Śivas (”der Segenspendende”); Form unverändert aus der Quelle übernommen (kein eigenständig belegtes Wort - vermutlich gekürzt/sandhi-bedingt aus śambhu/śambho) - Kasus/Vibhakti nicht sicher zu bestimmen. **Sadāśivāya** (m. 4/1): dem immerwährenden Śiva; wörtl. sadā (immer) + śiva. **Namaḥ** (avy.): Verehrung, Verneigung (indeklinabel, steht hier mit Dativ).

50

ॐ ऐं ह्रीं क्लीं चामुण्डायै विच्चे

oṃ aiṃ hrīṃ klīṃ cāmuṇḍāyai vicce

Oṃ, aiṃ hrīṃ klīṃ, der Cāmuṇḍā, vicce.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Oṃ, Praṇava. **Aiṃ** (avy.): Bīja-Mantra der Sarasvatī/der Rede (Vāc-Bīja). **Hrīṃ** (avy.): Bīja-Mantra der Māyā/Lakṣmī. **Klīṃ** (avy.): Bīja-Mantra der Anziehung/des Verlangens (Kāma-Bīja). **Cāmuṇḍāyai** (f. 4/1): der Cāmuṇḍā [Beiname der Durgā, Töterin der Dämonen Caṇḍa und Muṇḍa]. **Vicce** (avy.): Mantra-Endsilbe des Navārṇa-Mantras (Ursprung/genaue Bedeutung in der Tradition umstritten, oft als eigene Bīja-Silbe ohne wörtliche Übersetzung geführt).

51

ॐ अं नमो भगवते वासुदेवाय

oṃ aṃ namo bhagavate vāsudevāya

Oṃ, aṃ – Verehrung dem Erhabenen, dem Vāsudeva.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Oṃ, Praṇava. **Aṃ** (avy.): Bīja-Silbe aṃ. **Namo** (avy.): Verehrung, Verneigung (mit Dativ; Sandhi-Form). **Bhagavate** (m. 4/1): dem Erhabenen. **Vāsudevāya** (m. 4/1): dem Vāsudeva [Kṛṣṇa].

52

गोपीजनवल्लभाय स्वाहा

gopījanavallabhāya svāhā

Dem Geliebten der Gopīs, svāhā.

Gopījanavallabhāya (m. 4/1): dem Geliebten der Gopīs [Kṛṣṇa]. **Svāhā** (avy.): Opferruf svāhā.

53

राधिकायै श्रियै नमः। ॐ क्लीं कृष्णाय राधिकायै श्रियै नमः॥

rādhikāyai śriyai namaḥ। oṃ klīṃ kṛṣṇāya rādhikāyai śriyai namaḥ॥

Verehrung der Rādhikā, der Śrī. Oṃ klīṃ – dem Kṛṣṇa, der Rādhikā, der Śrī Verehrung.

Rādhikāyai (f. 4/1): der Rādhikā [Rādhā]. **Śriyai** (f. 4/1): der Śrī, der Glückseligen. **Namaḥ** (avy.): Verehrung, Verneigung (mit Dativ). **Oṃ** (avy.): die heilige Silbe Oṃ, Praṇava. **Klīṃ** (avy.): Kāma-Bīja (Anziehung). **Kṛṣṇāya** (m. 4/1): dem Kṛṣṇa. **Rādhikāyai** (f. 4/1): der Rādhikā [Rādhā]. **Śriyai** (f. 4/1): der Śrī, der Glückseligen. **Namaḥ** (avy.): Verehrung, Verneigung (mit Dativ).

54

ऐं क्लीं सौः

aiṃ klīṃ sauḥ

Aiṃ, klīṃ, sauḥ – die drei Bījas der Tripurasundarī (Lalitā).

Aiṃ (avy.): Vāg-Bīja (Sarasvatī, Rede). **Klīṃ** (avy.): Kāma-Bīja (Anziehung). **Sauḥ** (avy.): Parā-Bīja (Śakti).

4.1 Pañcadevatā-Vandana

1

गणेशविष्णुसूर्योशदुर्गाख्यं देवपञ्चकं । वन्दे विशुद्धिमनसा जनुसयूज्यदायकम् ॥

gaṇeśaviṣṇusūryośadurgākhyaṃ devapañcakaṃ । vande viśuddhimanasā janusayūjyadāyakam ॥

Ich verehre die fünf Gottheiten Gaṇeśa, Viṣṇu, Sūrya, Iśa [Śiva] und Durgā. Diese verleihen dem Verehrer die Geburt eines geläuterten Verstandes.

Gaṇeśaviṣṇusūryośadurgākhyaṃ (n. 2/1): ’benannt Gaṇeśa, Viṣṇu, Sūrya, Īśa und Durgā’ (Akk. Sg. n. Adjektiv-Kompositum auf -ākhya ’genannt’, zu devapañcakaṃ; die Sandhi-Fuge sūrya + īśa ist ungewöhnlich). **Devapañcakaṃ** (n. 2/1): die Fünfergruppe der Götter (Akk. Sg. n. von devapañcaka, Objekt zu vande). **Vande** (laṭ I/1): ich verehre, ich grüsse (1. Sg. Präs. Ātmanepada von vand). **Viśuddhimanasā** (n. 3/1): mit geläutertem Geist (Instr. Sg. von viśuddhimanas, n., adverbial zu vande). **Janusayūjyadāyakam** (n. 2/1): wohl „Geber der [reinen] Geburtsverbindung“ o. ä. (Akk. Sg. n. Adjektiv zu devapañcakaṃ, vermutlich janus/janman ’Geburt’ + Ableitung auf -dāyaka ’gebend’) - keine sichere Segmentierung; die Bedeutung folgt der Übersetzung des Bandes („verleihen die Geburt eines geläuterten Verstandes“).

4.2 Sapta-Vyāhṛti-Mantra

2

ॐ भूर्। ॐ भुव। ॐ स्वः। ॐ महा। ॐ ज्ञान। ॐ तपः। ॐ सत्यम्।

oṃ bhūr। oṃ bhuva। oṃ svaḥ। oṃ mahā। oṃ jñāna। oṃ tapaḥ। oṃ satyam।

Oṃ Bhūr. Oṃ Bhuva. Oṃ Svaḥ. Oṃ Mahā. Oṃ Jñāna. Oṃ Tapaḥ. Oṃ Satyam. [Die sieben Vyāhṛtis der sieben Welten, dem Gāyatrī-Mantra morgens vorangestellt.]

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Oṃ, Praṇava. **Bhūr** (avy.): die Erdenwelt (Vyāhṛti, Sandhiform von bhūḥ). **Oṃ** (avy.): die heilige Silbe Oṃ, Praṇava. **Bhuva** (avy.): die Luft-/Atmosphärenwelt (Vyāhṛti). **Oṃ** (avy.): die heilige Silbe Oṃ, Praṇava. **Svaḥ** (avy.): die Himmelswelt (Vyāhṛti). **Oṃ** (avy.): die heilige Silbe Oṃ, Praṇava. **Mahā** (avy.): die grosse Welt (Vyāhṛti, erweiterte Reihe). **Oṃ** (avy.): die heilige Silbe Oṃ, Praṇava. **Jñāna** (avy.): die Welt des Wissens (Vyāhṛti, erweiterte Reihe). **Oṃ** (avy.): die heilige Silbe Oṃ, Praṇava. **Tapaḥ** (avy.): die Welt der Askese (Vyāhṛti, erweiterte Reihe). **Oṃ** (avy.): die heilige Silbe Oṃ, Praṇava. **Satyam** (avy.): die Welt der Wahrheit (Vyāhṛti, erweiterte Reihe).

4.3 Agnirūpa-Nyāsa-Mantra

3

ॐ अग्निरूपाय ह्रीं नमः

oṃ agnirūpāya hrīṃ namaḥ

Oṃ. Verehrung dem in Agni-Gestalt [Seienden], Hrīṃ.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Oṃ, Praṇava. **Agnirūpāya** (m. 4/1): dem in Agni-/Feuergestalt (Dat. Sg. von agnirūpa, m., Kompositum agni + rūpa). **Hrīṃ** (avy.): Bīja-Silbe (Māyā-Bīja, keine denotative Wortbedeutung). **Namaḥ** (avy.): Verehrung, Huldigung, Gruss.

4.4 Gaṇeśa-Bīja-Mantras

4

गं गणेशाय नमः

gaṃ gaṇeśāya namaḥ

Gaṃ. Verehrung Gaṇeśa. [Bīja-Mantra]

Gaṃ (avy.): Gaṇeśa-Bīja (keine denotative Wortbedeutung). **Gaṇeśāya** (m. 4/1): dem Gaṇeśa (Dat. Sg. von gaṇeśa, m.). **Namaḥ** (avy.): Verehrung, Huldigung, Gruss.

5

गां गणेशाय नमः

gāṃ gaṇeśāya namaḥ

Gāṃ. Verehrung Gaṇeśa. [Bīja mit langem ā laut Dattātreya-Upaniṣad, für Früchte in dieser Welt.]

Gāṃ (avy.): Gaṇeśa-Bīja, verlängerte Form (laut Dattātreya-Upaniṣad, keine denotative Wortbedeutung). **Gaṇeśāya** (m. 4/1): dem Gaṇeśa (Dat. Sg. von gaṇeśa, m.). **Namaḥ** (avy.): Verehrung, Huldigung, Gruss.

6

ॐ ह्रीं गं ह्रीं महागणेशाय नमः स्वाहा

oṃ hrīṃ gaṃ hrīṃ mahāgaṇeśāya namaḥ svāhā

Oṃ Hrīṃ Gaṃ Hrīṃ. Verehrung dem grossen Gaṇeśa. Svāhā. [Śaktī-Gaṇeśa-/Durgā-Gaṇeśa-Mantra, Śaktī-Praṇava Hrīṃ umschliesst das Gaṇeśa-Baby-Bīja Gaṃ.]

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Oṃ, Praṇava. **Hrīṃ** (avy.): Śaktī-Praṇava-Bīja (keine denotative Wortbedeutung). **Gaṃ** (avy.): Gaṇeśa-'Baby-Bīja' (keine denotative Wortbedeutung). **Hrīṃ** (avy.): Śaktī-Praṇava-Bīja. **Mahā-gaṇeśāya** (m. 4/1): dem grossen Gaṇeśa (Dat. Sg. von mahāgaṇeśa, m., Kompositum mahā + gaṇeśa). **Namaḥ** (avy.): Verehrung, Huldigung, Gruss. **Svāhā** (avy.): ritueller Opferausruf, 'so sei es'.

7

ॐ ग्लौं गं गणपतये विघ्न विनाशिने स्वाहा

oṃ glauṃ gaṃ gaṇapataye vighna vināśine svāhā

Oṃ Glauṃ Gaṃ. Verehrung Gaṇapati, dem Hindernis-Vernichter. Svāhā. [Caturthī-Doṣa-/Rādhikā-Pujita-Gaṇeśa-Mantra, beseitigt Makel des Caturthī-Tithi.]

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Oṃ, Praṇava. **Glauṃ** (avy.): Gaṇeśa-Bīja (keine denotative Wortbedeutung). **Gaṃ** (avy.): Gaṇeśa-Bīja. **Gaṇapataye** (m. 4/1): dem Gaṇapati, dem Herrn der Gaṇas (Dat. Sg. von gaṇapati, m.). **Vighna** (sam.): Hindernis (Kompositions-Vorderglied zu vināśine: vighnavināśin 'Hindernis-Vernichter'). **Vināśine** (m. 4/1): dem Vernichter (Dat. Sg. von vināśin, m., appositionell zu gaṇapataye, Kompositum vighna-vināśin). **Svāhā** (avy.): ritueller Opferausruf, 'so sei es'.

8

ॐ मं मूषिकाय गणाधिपवाहनाय धर्मराजाय स्वाहा

oṃ maṃ mūṣikāya gaṇādhipavāhanāya dharmarājāya svāhā

Oṃ Maṃ. Verehrung der Maus, dem Reittier des Gaṇa-Herrn, [d.i.] dem Dharma-König [Yama]. Svāhā. [Ucchiṣṭa-Gaṇeśa-Mantra, spricht Yama in Mausgestalt an.]

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Oṃ, Praṇava. **Maṃ** (avy.): Bīja-Silbe (keine denotative Wortbedeutung). **Mūṣikāya** (m. 4/1): der Maus (Dat. Sg. von mūṣika, m.). **Gaṇādhipavāhanāya** (n. 4/1): dem Reittier des Gaṇa-Herrn (Dat. Sg. von gaṇādhipavāhana, n., appositionell zu mūṣikāya; Kompositum gaṇa + adhipa + vāhana). **Dharmarājāya** (m. 4/1): dem Dharma-König (Dat. Sg. von dharmarāja, m., Epitheton Yamas, appositionell). **Svāhā** (avy.): ritueller Opferausruf, 'so sei es'.

4.5 Agni-Navākṣarī-Mantra

9

ॐ हुं रं चैतन्यायै नमः

oṃ huṃ raṃ caitanyāyai namaḥ

Oṃ Huṃ Raṃ. Verehrung Caitanyā. [Neunsilbiges Haushalts-Verehrungsmantra Agnis.]

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Oṃ, Praṇava. **Huṃ** (avy.): Bīja-/Opferausruf ('Hūṃkāra'). **Raṃ** (avy.): Agni-Bīja (keine denotative Wortbedeutung). **Caitanyāyai** (f. 4/1): der Caitanyā (Dat. Sg. fem.; unsicher, ob eigener Name einer Śakti Agnis oder fem. Form von caitanya 'Bewusstsein'). **Namaḥ** (avy.): Verehrung, Huldigung, Gruss.

4.6 Brahma-Namaskāra-Mantra

10

ॐ ब्रह्मणे नमः

oṃ brahmaṇe namaḥ

Oṃ. Verehrung Brahmā.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Oṃ, Praṇava. **Brahmaṇe** (m. 4/1): dem Brahmā (Dat. Sg. von brahman, m.). **Namaḥ** (avy.): Verehrung, Huldigung, Gruss.

4.7 Atibrahmaṇe-Namaskāra-Mantra

11

ॐ अतिब्रह्मणे नमः

oṃ atibrahmaṇe namaḥ

Oṃ. Verehrung dem, der jenseits Brahmās ist [bzw. Brahmaṛṣi Atri].

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Oṃ, Praṇava. **Atibrahmaṇe** (m. 4/1): Unsicher: entweder „dem, der jenseits Brahmās ist" (Dat. Sg. von atibrahman, m., Kompositum ati- 'darüber hinaus' + brahman) ODER Kontraktion von 'Atraye Brahmaṇe' (dem Ṛṣi Atri, dem Brahmanen) - Buchkontext nennt Brahmaṛṣi Atri. **Namaḥ** (avy.): Verehrung, Huldigung, Gruss.

4.8 Avatāra-Namaskāra-Mantras (Pañcamahāpuruṣa)

12

ॐ नमो नारायणाय

oṃ namo nārāyaṇāya

Oṃ. Verehrung Nārāyaṇa. [Aṣṭākṣara-Mantra, acht Silben, für die manifeste Hälfte Vāsudevas.]

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Oṃ, Praṇava. **Namo** (avy.): Verehrung (namaḥ, Sandhiform vor n-/b-). **Nārāyaṇāya** (m. 4/1): dem Nārāyaṇa (Dat. Sg. von nārāyaṇa, m.).

13

ॐ नमो भगवते वासुदेवाय

oṃ namo bhagavate vāsudevāya

Oṃ. Verehrung dem Erhabenen Vāsudeva. [Dvādaśākṣarī-Mantra, zwölf Silben, offenbart von Nārada Muni.]

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Oṃ, Praṇava. **Namo** (avy.): Verehrung (namaḥ, Sandhiform vor n-/b-). **Bhagavate** (m. 4/1): dem Erhabenen, dem Herrn (Dat. Sg. von bhagavat, m.). **Vāsudevāya** (m. 4/1): dem Vāsudeva (Dat. Sg. von vāsudeva, m., Epitheton Kṛṣṇas/Viṣṇus).

14

ॐ नमो भगवते

oṃ namo bhagavate

Oṃ. Verehrung dem Erhabenen. [Wurzelmantra/Pañcatattvamantra, sieben Silben, löst das mit den fünf Kośas verbundene Karma.]

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Oṃ, Praṇava. **Namo** (avy.): Verehrung (namaḥ, Sandhiform vor n-/b-). **Bhagavate** (m. 4/1): dem Erhabenen, dem Herrn (Dat. Sg. von bhagavat, m.).

15

ॐ भुर्नमो भगवते सूकराय

oṃ bhurnamo bhagavate sūkarāya

Oṃ Bhur. Verehrung dem Erhabenen [in Gestalt des] Ebers. [An Śrī Varāhāvatāra gerichtet, löst die durch Rāhu verursachten Begierden.]

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Oṃ, Praṇava. **Bhurnamo** (avy.): vermutlich ’bhūr’ (Vyāhṛti ’Erde’) + ’namo’ (Verehrung) zusammengezogen. **Bhagavate** (m. 4/1): dem Erhabenen, dem Herrn (Dat. Sg. von bhagavat, m.). **Sūkarāya** (m. 4/1): dem Eber (Dat. Sg. von sūkara, m., Epitheton Varāhas).

16

ॐ क्ष्रौं नमो भगवते नृसिंहाय

oṃ kṣrauṃ namo bhagavate nṛsiṃhāya

Oṃ Kṣrauṃ. Verehrung dem Erhabenen Narasiṃha. [Löst das mit Gewalt/Aggression verbundene Karma (Maṅgalakarma).]

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Oṃ, Praṇava. **Kṣrauṃ** (avy.): Narasiṃha-Bīja (keine denotative Wortbedeutung). **Namo** (avy.): Verehrung (namaḥ, Sandhiform vor n-/b-). **Bhagavate** (m. 4/1): dem Erhabenen, dem Herrn (Dat. Sg. von bhagavat, m.). **Nṛsiṃhāya** (m. 4/1): dem Narasiṃha (Dat. Sg. von nṛsiṃha, m.).

4.9 Karma-Prādhānya-Śloka

17

ब्रह्मा येन कुलालवन्नियमितो ब्रह्माण्डभाण्डोदरे । विष्णुर्येन दशावतारगहने क्षिप्तो महासण्कटे । रुद्रोयेन कपालपाणिपुटके भिक्षाटनं कारितः सूर्यो भ्राम्यति नित्यमेव गगने तरमै नमः कर्मणे ॥

brahmā yena kulālavanniyamito brahmāṇḍabhāṇḍodare । viṣṇuryena daśāvatāragahane kṣipto mahāsaṇkaṭe । rudroyena kapālapāṇipuṭake bhikṣāṭanaṃ kāritaḥ sūryo bhrāmyati nityameva gagane taramai namaḥ karmaṇe ॥

Ich verneige mich vor dem Feld des Karmas, welches Brahma dazu zwingt, wie ein Töpfer an den Töpfen des Kosmos zu arbeiten, welches Viṣṇu in die herausfordernde Rolle der Daśāvatāras setzt, welches Rudra Almosen mit einer Totenschädelschale betteln lässt und welches die Sonne täglich um die Erde kreisen lässt.

Brahmā (m. 1/1): Brahmā (Nom. Sg.). **Yena** (3/1): durch welches (Instr. Sg. von yad, bezogen auf karmaṇe am Versende). **Kulālavat** (avy.): wie ein Töpfer (kulāla + vat, Vergleichspartikel, indeklinabel). **Niyamitaḥ** (m. 1/1): gebändigt, gezwungen, kontrolliert (Part. Perf. Pass. Nom. Sg. m. von ni-yam). **Brahmāṇḍabhāṇḍodare** (n. 7/1): im Bauch/Inneren des Gefässes des Weltenei (Lok. Sg., Kompositum brahmāṇḍa + bhāṇḍa + udara). **Viṣṇuḥ** (m. 1/1): Viṣṇu (Nom. Sg., Sandhi viṣṇur). **Yena** (3/1): durch welches (Instr. Sg. von yad). **Daśāvatāragahane** (n. 7/1): in das Dickicht der zehn Avatāras (Lok. Sg., Kompositum daśa + avatāra + gahana). **Kṣiptaḥ** (m. 1/1): geworfen, gestürzt (Part. Perf. Pass. Nom. Sg. m. von kṣip, Sandhi kṣipto). **Mahāsaṇkaṭe** (n. 7/1): in grosse Not, Gefahr (Lok. Sg., Kompositum mahā + saṅkaṭa). **Rudraḥ** (m. 1/1): Rudra (Nom. Sg., Sandhi rudro). **Yena** (3/1): durch welches (Instr. Sg. von yad). **Kapālapāṇipuṭake** (n. 7/1): in der zur Schale geformten, Schädel tragenden Hand (Lok. Sg., Kompositum kapāla + pāṇi + puṭaka). **Bhikṣāṭanaṃ** (n. 2/1): das Betteln, Almosenwandern (Akk. Sg. n. von bhikṣāṭana, Objekt zu kāritaḥ). **Kāritaḥ** (m. 1/1): veranlasst, gemacht zu (Kausativ-Part. Perf. Pass. Nom. Sg. m. von kṛ). **Sūryaḥ** (m. 1/1): Sūrya, die Sonne (Nom. Sg., Sandhi sūryo). **Bhrāmyati** (laṭ III/1): wandert, kreist umher (3. Sg. Präs. Parasmaipada von bhram). **Nityameva** (avy.): beständig, immerzu (nityam + eva, indeklinabel). **Gagane** (n. 7/1): am Himmel (Lok. Sg. von gagana, n.). **Taramai** (4/1): vermutlich Verschreibung für „tasmai“ (’jenem’, Dat. Sg. von tad, bezogen auf karmaṇe). **Namaḥ** (avy.): Verehrung, Huldigung, Gruss. **Karmaṇe** (n. 4/1): dem Karma, dem Handlungsfeld (Dat. Sg. von karman, n.).

4.10 Nīlakaṇṭha-Rakṣā-Mantra

18

हूम् हूम् नीलकण्थाय थ थ

hūṃ hūṃ nīlakaṇthāya tha tha

Hūṃ Hūṃ. Verehrung Nīlakaṇṭha [dem 'Blauhalsigen', Śiva]. Tha Tha. [Beschützer des Veda.]

Hūṃ (avy.): Bīja-/Opferausruf ('Hūṃkāra'). **Hūṃ** (avy.): Bīja-/Opferausruf ('Hūṃkāra'). **Nīlakaṇṭhāya** (m. 4/1): dem Blauhalsigen (Dat. Sg. von nīlakaṇṭha, m., Epitheton Śivas). **Tha** (avy.): Bīja-/Schutzausruf (keine denotative Wortbedeutung). **Tha** (avy.): Bīja-/Schutzausruf.

4.11 Bakaṃ-Vahnisaṃsthitaṃ-Bīja

19

बकम् वह्निसंस्थितं त्रिमूर्तेय प्रजुष्टं शशाङ्केन युक्त

bakam vahnisaṃsthitaṃ trimūrteya prajuṣṭaṃ śaśāṅkena yuktam

Jene, die dieses goldene Bīja wiederholen, welches wie folgt lautet - Bakam verbunden mit Vahni und Trimūrti, welche wiederum mit Śaśāṅka verknüpft sind - erlangen den höchsten Wohlstand.

Bakam (n. 2/1): 'Bakam' (kodierte Silbe für śa laut Buchtext; Akk. Sg. n.?, Subjekt/Thema des Bīja-Verses). **Vahnisaṃsthitaṃ** (n. 2/1): verbunden mit/eingebettet in Vahni (Agni) (Akk. Sg. n. Adjektiv zu bakam, Kompositum vahni + saṃsthita). **Trimūrteya** (f.): „mit/zu Trimūrti" (keine reguläre Kasusform - erwartet trimūrtyā/trimūrtaye; laut Buchtext entspricht Trimūrti der Silbe ī). **Prajuṣṭaṃ** (n. 2/1): geliebt, geschätzt, genossen (Part. Perf. Pass. Akk. Sg. n. von pra-juṣ, Adjektiv zu bakam). **Śaśāṅkena** (m. 3/1): durch/mit dem Mond (Instr. Sg. von śaśāṅka, m., 'Hasenzeichen-Träger'). **Yuktam** (n. 2/1): verbunden, vereint (Part. Perf. Pass. Akk. Sg. n. von yuj, Adjektiv zu bakam).

4.12 Āpo-Jyotī-Rasomṛtam-Mantra

20

ॐ आपो ज्योतीरसोऽमृतं ब्रह्म भूर्भुवस्सुवरोम्॥

oṃ āpo jyotīraso'mṛtaṃ brahma bhūrbhuvassuvarom॥

Mögen die himmlischen Wasser leuchtend mit ihrem Nektar der Unsterblichkeit des Brahmans die Erde, den Luftraum und die Himmel erfüllen.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Oṃ, Praṇava. **Āpaḥ** (f. 1/3): die Wasser (Nom. Pl. von ap, f., Sandhi āpo). **Jyotiḥ** (n. 1/1): das Licht (Nom. Sg. von jyotis, n., Sandhi jyotī vor r-). **Rasaḥ** (m. 1/1): die Essenz, der Saft, Nektar (Nom. Sg. von rasa, m., Sandhi raso). **Amṛtaṃ** (n. 1/1): die Unsterblichkeit, der Nektar der Unsterblichkeit (Nom. Sg. n. von amṛta). **Brahma** (n. 1/1): das Brahman, das Absolute (Nom. Sg. n.). **Bhūr** (avy.): die Erdenwelt (Vyāhṛti, Sandhi bhūr). **Bhuvas** (avy.): die Luftwelt (Vyāhṛti, Sandhi bhuvas-suvar). **Suvar** (avy.): die Himmelswelt (Vyāhṛti). **Oṃ** (avy.): die heilige Silbe Oṃ (Sandhi suvarom).

4.13 Satya-Nārāyaṇa-Namaskāra-Mantra

21

ॐ नमो भगवते सत्यदेवाय

oṃ namo bhagavate satyadevāya

Oṃ. Verehrung dem Erhabenen Satyadeva [Satya Nārāyaṇa].

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Oṃ, Praṇava. **Namo** (avy.): Verehrung (namaḥ, Sandhiform vor n-/b-). **Bhagavate** (m. 4/1): dem Erhabenen, dem Herrn (Dat. Sg. von bhagavat, m.). **Satyadevāya** (m. 4/1): dem Satyadeva (Dat. Sg. von satyadeva, m., Epitheton Nārāyaṇas als Satya Nārāyaṇa, Kompositum satya + deva).

4.14 Śiva-Pañcākṣarī-Mantra

22

नमः शिवाय

namaḥ śivāya

Verehrung Śiva.

Namaḥ (avy.): Verehrung, Huldigung, Gruss. **Śivāya** (m. 4/1): dem Śiva (Dat. Sg. von śiva, m.).

4.15 Akūpāra-Mantra (Kūrmāvatāra)

23

ॐ नमो भगवते अकूपाराय

oṃ namo bhagavate akūpārāya

Oṃ. Verehrung dem Erhabenen Akūpāra [der Schildkröte].

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Oṃ, Praṇava; hier als Praṇava vor das Bīja gesetzt. **Namo** (avy.): Verehrung, Verneigung; namaḥ vor stimmhaftem Laut zu namo. **Bhagavate** (m. 4/1): dem Erhabenen; bhagavat (der Anteil hat, der Herrliche). Dativ Sg. **Akūpārāya** (m. 4/1): dem Akūpāra, der Schildkröte; wörtl. „der kein Ufer hat“, a + kūpāra (Ufer, Meer) - Beiname des Weltenmeeres und der Weltenschildkröte. Dativ Sg.

4.16 Hare Rāma Kṛṣṇa

24

हरे राम कृष्ण

hare rāma kṛṣṇa

Hari! Rāma! Kṛṣṇa!

Hare (m. 8/1): o Hari; hari (Viṣṇu). Vokativ Sg. **Rāma** (m. 8/1): o Rāma. Vokativ Sg. **Kṛṣṇa** (m. 8/1): o Kṛṣṇa. Vokativ Sg.

4.17 Kṛṣṇa-Guru-Mantra

25

ॐ कृष्ण गुरु

oṃ kṛṣṇa guru

Oṃ. Kṛṣṇa, [mein] Guru.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Oṃ, Praṇava; hier als Praṇava vor das Bīja gesetzt. **Kṛṣṇa** (m. 8/1): o Kṛṣṇa. Vokativ Sg. **Guru** (m. 8/1): o Guru, o Lehrer. Vokativ Sg.

4.18 Sadāśiva-Bīja-Mantra

26

ॐ ह्रौं सः

oṃ hauṃ saḥ

Oṃ. Hauṃ. Saḥ.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Oṃ, Praṇava; hier als Praṇava vor das Bīja gesetzt. **Hauṃ** (avy.): Bīja des Sadāśiva; aus ha (Ākāśa-Tattva des Mondes) und auṃ (Ākāśa-Tattva der Sonne). **Saḥ** (avy.): Bīja aus sa (Handlung) und dem Visarga aḥ, der Mīna Rāśi zugeordnet ist.

4.19 Parameṣṭhi-Guru-Bīja

27

ह्रौं

hauṃ

Hauṃ.

Hauṃ (avy.): Bīja des Parameṣṭhi Guru Sadāśiva.

4.20 Sañjīvinī-Bīja

28

जुं

juṃ

Juṃ.

Juṃ (avy.): Sañjīvinī-Bīja; ja (Akṣara der Śukra) + uṃ (Krūra Agni).

4.21 Kahola-Mṛtyuñjaya-Bīja-Mantra

29

ॐ जुं सः

oṃ juṃ saḥ

Oṃ. Juṃ. Saḥ.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Oṃ, Praṇava; hier als Praṇava vor das Bīja gesetzt. **Juṃ** (avy.): Sañjīvinī-Bīja. **Saḥ** (avy.): Bīja aus sa und dem Visarga aḥ.

4.22 Trinetra-Bīja

30

ह्रीं श्रीं क्लीं

hrīṃ śrīṃ klīṃ

Hrīṃ. Śrīṃ. Klīṃ.

Hrīṃ (avy.): Māyā-Bīja, der Silbe der Bhuvaneśvarī. **Śrīṃ** (avy.): Lakṣmī-Bīja, Silbe des Wohlstands. **Klīṃ** (avy.): Kāma-Bīja, Silbe des Wunsches.

4.23 Kriyāśakti-Bīja

31

ऐं ह्रीं क्लीं

aiṃ hrīṃ klīṃ

Aiṃ. Hrīṃ. Klīṃ.

Aiṃ (avy.): Vāgbhava-Bīja, Silbe der Sarasvatī und der Rede. **Hrīṃ** (avy.): Māyā-Bīja. **Klīṃ** (avy.): Kāma-Bīja.

4.24 Vyāhṛti: Bhūr Bhuvaḥ Svaḥ

32

भूर्भुव स्वः

bhūrbhuva svaḥ

Erde, Luftraum, Himmel.

Bhūḥ (f. 1/1): die Erde; erste Vyāhṛti. Oberflächenform im Mantra: „bhūr“ vor stimmhaftem Laut. **Bhuva** (n. 1/1): der Luftraum, die Zwischenwelt; zweite Vyāhṛti. Regulär „bhuvaḥ“. **Svaḥ** (n. 1/1): der Himmel, die Lichtwelt; dritte Vyāhṛti.

4.25 Mahāmṛtyuñjaya-Bīja

33

ॐ ह्रौं जुं सः

oṃ hauṃ juṃ saḥ

Oṃ. Hauṃ. Juṃ. Saḥ.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Oṃ, Praṇava; hier als Praṇava vor das Bīja gesetzt. **Hauṃ** (avy.): Sadāśiva-Bīja. **Juṃ** (avy.): Sañjīvinī-Bīja. **Saḥ** (avy.): Bīja aus sa und dem Visarga aḥ.

4.26 Parāśara-Mantra

34

ॐ नमः मुनिश्रेष्ठाय त्रिकालज्ञाय पराशराय स्वाहा

oṃ namaḥ muniśreṣṭhāya trikālajñāya parāśarāya svāhā

Oṃ. Verehrung dem Besten der Munis, dem Kenner der drei Zeiten, dem Parāśara — svāhā!

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Oṃ, Praṇava. **Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung; namas, Nom./Akk. Sg. **Muniśreṣṭhāya** (m. 4/1): dem Besten der Munis; muni (der Schweigende, der Seher) + śreṣṭha (der Vorzüglichste). Dat. Sg. **Trikālajñāya** (m. 4/1): dem Kenner der drei Zeiten — Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft; tri + kāla + jña. Dat. Sg. Im Vers steht das a kurz. **Parāśarāya** (m. 4/1): dem Parāśara, dem Ṛṣi und Verfasser des Bṛhat Parāśara Horā Śāstra. Dat. Sg. **Svāhā** (avy.): svāhā — der Ruf, mit dem die Gabe ins Feuer gegeben wird. Im Vers steht er ohne die Schlusslänge.

35

ॐ नमः मुनिश्रेष्ठाय त्रिकलज्ञाय पराशराय वौषत्

oṃ namaḥ muniśreṣṭhāya trikalajñāya parāśarāya vauṣat

Oṃ. Verehrung dem Besten der Munis, dem Kenner der drei Zeiten, dem Parāśara — vauṣaṭ!

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Oṃ, Praṇava. **Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung; namas, Nom./Akk. Sg. **Muniśreṣṭhāya** (m. 4/1): dem Besten der Munis; muni (der Schweigende, der Seher) + śreṣṭha (der Vorzüglichste). Dat. Sg. **Trikalajñāya** (m. 4/1): dem Kenner der drei Zeiten — Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft; tri + kāla + jña. Dat. Sg. Im Vers steht das a kurz. **Parāśarāya** (m. 4/1): dem Parāśara, dem Ṛṣi und Verfasser des Bṛhat Parāśara Horā Śāstra. Dat. Sg. **Vauṣat** (avy.): vauṣaṭ — der Ruf im Augenblick der Darbringung. Im Vers steht das t ohne Retroflex.

4.27 Ugra-Narasiṃha-Bīja

36

ॐ ह्रीं क्ष्रौँ

oṃ hrīṃ kṣrauṁ

Oṃ. Hrīṃ. Kṣrauṁ.

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Oṃ, Praṇava; sie verbleibt im Hṛdaya-Cakra. **Hrīṃ** (avy.): Māyā-Bīja, die Silbe der Bhuvaneśvarī; sie verbleibt im Viśuddhi-Cakra und reinigt die Sprache. **Kṣrauṁ** (avy.): Narasiṃha-Bīja, aus kṣa (dem Giftbeseitiger, Viṣṇu) und ra (der Silbe des Agni); sie verbleibt im Sahasrāra-Cakra. Im Vers steht sie mit Candrabindu.

4.28 Parabrahma-Mantra (Bhū Śaktī)

37

ह्लीं परब्रह्मणे नमः

hlīṃ parabrahmaṇe namaḥ

Hlīṃ. Verehrung dem höchsten Brahman!

Hlīṃ (avy.): Bīja der Bhū Śaktī, der Śaktī des Parama Brahma. Auf der Ebene von Vāsudeva I wird daraus hrīṃ. **Parabrahmaṇe** (n. 4/1): dem höchsten Brahman; para (das jenseitige, höchste) + brahman. Dat. Sg. **Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung; namas, Nom. Sg.

4.29 Parama-Viṣṇu-Mantra (Śrī Śaktī)

38

श्लीं परमविष्णवे नमः

ślīṃ paramaviṣṇave namaḥ

Ślīṃ. Verehrung dem höchsten Viṣṇu!

Ślīṃ (avy.): Bīja der Śrī Śaktī, der Śaktī des Parama Viṣṇu. Auf der Ebene von Vāsudeva I wird daraus śrīṃ. **Paramaviṣṇave** (m. 4/1): dem höchsten Viṣṇu; parama (der höchste) + viṣṇu. Dat. Sg. **Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung; namas, Nom. Sg.

4.30 Paramaśiva-Mantra (Nīla Śaktī)

39

क्लीं परमशिवाय नमः

klīṃ paramaśivāya namaḥ

Klīṃ. Verehrung dem höchsten Śiva!

Klīṃ (avy.): Bīja der Nīla Śaktī, der Śaktī des Sadāśiva; sonst als Kāma-Bīja bekannt. **Paramaśivāya** (m. 4/1): dem höchsten Śiva; parama (der höchste) + śiva. Dat. Sg. **Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung; namas, Nom. Sg.

4.31 Nārāyaṇa-Mantra (Vāsudeva I)

40

ॐ ह्रीं श्रीं नारायणाय नमः

oṃ hrīṃ śrīṃ nārāyaṇāya namaḥ

Oṃ. Hrīṃ. Śrīṃ. Verehrung dem Nārāyaṇa!

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Oṃ, Praṇava. **Hrīṃ** (avy.): Māyā-Bīja; auf der Ebene von Vāsudeva I die Form, die hlīṃ dort annimmt. **Śrīṃ** (avy.): Lakṣmī-Bīja; auf der Ebene von Vāsudeva I die Form, die ślīṃ dort annimmt. **Nārāyaṇāya** (m. 4/1): dem Nārāyaṇa; „der auf den Wassern ruht“, das Absolute vor der Schöpfung. Dat. Sg. **Namaḥ** (n. 1/1): Verehrung, Verneigung; namas, Nom. Sg.

4.32 Mahāvaiṣṇava Krama

41

ॐ कालाय स्वाहा।

oṃ kālāya svāhā

Oṃ. Dem Kāla — svāhā!

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Oṃ, Praṇava. **Kālāya** (m. 4/1): dem Kāla, der Zeit. Dat. Sg. **Svāhā** (avy.): Opferruf beim Guss ins Feuer: „so sei es“, „dies sei dargebracht“.

42

ॐ कालपुरुषाय स्वाहा।

oṃ kālapuruṣāya svāhā

Oṃ. Dem Kālapuruṣa — svāhā!

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Oṃ, Praṇava. **Kālapuruṣāya** (m. 4/1): dem Kālapuruṣa, dem Wesen der Zeit; kāla + puruṣa. Dat. Sg. **Svāhā** (avy.): Opferruf beim Guss ins Feuer: „so sei es“, „dies sei dargebracht“.

43

ॐ कृष्णाय स्वाहा।

oṃ kṛṣṇāya svāhā

Oṃ. Dem Kṛṣṇa — svāhā!

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Oṃ, Praṇava. **Kṛṣṇāya** (m. 4/1): dem Kṛṣṇa, „dem Dunklen“. Dat. Sg. **Svāhā** (avy.): Opferruf beim Guss ins Feuer: „so sei es“, „dies sei dargebracht“.

44

ॐ कृष्णरूपाय स्वाहा।

oṃ kṛṣṇarūpāya svāhā

Oṃ. Dem, dessen Gestalt Kṛṣṇa ist — svāhā!

Oṃ (avy.): die heilige Silbe Oṃ, Praṇava. **Kṛṣṇarūpāya** (m. 4/1): dem, dessen Gestalt (rūpa) Kṛṣṇa ist. Bahuvrīhi, Dat. Sg. **Svāhā** (avy.): Opferruf beim Guss ins Feuer: „so sei es“, „dies sei dargebracht“.

4.33 Rāma-Dhanus-Mantra

45

रामाय धनुश्पाणये स्वाहा

rāmāya dhanuśpāṇaye svāhā

Dem Rāma, der den Bogen in der Hand trägt — svāhā!

Rāmāya (m. 4/1): dem Rāma. Dat. Sg. **Dhanuśpāṇaye** (m. 4/1): dem, der den Bogen in der Hand hält; dhanus (Bogen) + pāṇi (Hand). Bahuvrīhi, Dat. Sg. Reguläre Sandhi-Form: dhanuṣpāṇaye. **Svāhā** (avy.): Opferruf beim Guss ins Feuer: „so sei es“, „dies sei dargebracht“.

5 Quellenverzeichnis

5.1 Textgrundlage

Mantras aus der Jyotiṣa-Sādhanā des ersten und zweiten Kursjahres (Kursbände Ārambha I, PJC 1 und PJC 2).

5.2 Fundstellen der einzelnen Verse

Vers 46 Pañcākṣarī-Mantra; Kursband PJC 1, Kapitel Grahadṛṣṭi

Vers 47 Kursband PJC 1, Kapitel Grahadṛṣṭi

Vers 48 Ekādaśākṣarī-Mantra; Kursband PJC 1, Kapitel Grahadṛṣṭi

Vers 49 Caturdaśākṣarī-Mantra; Kursband PJC 1, Kapitel Grahadṛṣṭi

Vers 50 Navārṇa-Mantra; Kursband PJC 1, Kapitel Grahadṛṣṭi

Vers 17 Bṛhaspati Nīti 1.113.155

5.3 Literatur zur Einleitung

- **Vorlagen**
- Kursband *Ārambha I*, Kapitel Pañcāṅga, Grundlagen, Nakṣatra, Karmatheorie, Sprache und Veda, Pañcakośas, Jyotiṣa-Sādhanā. – Die 23 Einträge dieses Bandes (1–22, 36) maschinell gegen die Fassung vor dem Datenbank-Import kollationiert: Umschrift in allen gleich. Die Pañcadevatā-Strophe, der Karma-Spruch, das Satyanārāyaṇa- und das Śiva-Pañcākṣarī-Mantra hatten dort keine Devanāgarī.
- Kursband *PJC 1*, Kapitel Sṛṣṭi, Rāśi und Grahadṛṣṭi, und Material des zweiten Kursjahres. – Nur über die Notizen der Datenbank herangezogen, nicht kollationiert.
- **Primärtexte**
- Nārāyaṇa-Upaniṣad, Sanskrit-Documents-Sammlung (`nArAyaNopaniShat.itx`), Abschnitt 3. – Das Achtsilbige mit der Silbenzählung.
- Bhāgavata-Purāṇa, GRETIL, 4.8.54. – *oṃ namo bhagavate vāsudevāya* in der Unterweisung Dhruvas durch Nārada (Rede ab 4.8.40).
- Mahānārāyaṇa-Upaniṣad, Sanskrit-Documents-Sammlung (`mahanarayana.itx`), Anuvāka 35 (Prāṇāyāma-Mantra mit den sieben Vyāhṛtis, der Gāyatrī und *āpo jyotī*), dazu Anuvāka 15.
- Taittirīya-Saṃhitā 4.5.8 nach dem Rudram-Text dieser Datenbank (`rudram.namakam-8.9`): *namaḥ śivāya ca śivatarāya ca*.
- Bhartṛhari, Śatakatraya, GRETIL, 1.95: *brahmā yena kulālavan niyamito* …. (Die Göttinger Fassung schreibt dort *brahmāḍa-* für *brahmāṇḍa-*.)
- Dattātreya-Upaniṣad, Sanskrit-Documents-Sammlung (`dattatreya.itx`): *dam iti haṃsaḥ, dām iti dīrghaṃ tad bījam*.
- **Querverweis**

- „Die Keimsilben des Mahāmṛtyuñjaya“ und „Mantraśāstra: Was zu einem Mantra gehört“, yoginarasimha.site.
- **Zum Datenstand**
- Die Werkangabe nannte nur die Kursbände Ārambha I und PJC 1 (am 16. Oktober 2026 um PJC 2 ergänzt); die Einträge 51–54 stammen aus dem Material des zweiten Kursjahres. Zwei weitere Einträge aus der Initiation des zweiten Kursjahres sind am 16. Oktober 2026 aus dem Werk herausgenommen worden; sie sind nicht zur Veröffentlichung bestimmt.
- Der Karma-Spruch (17) folgt dem Kursband auch in dessen Versehen: *taramai* für *tasmai*, *mahāsaṇkaṭe* für *mahāsaṅkaṭe*, *rudroyena* für *rudro yena*. Seine Quelle (Bhartṛhari) ist in der Datenbank nicht vermerkt.
- Die Vyāhṛti-Reihe (2) hat *jñāna* statt *janaḥ*, *mahā* statt *mahaḥ*, *bhuva* statt *bhuvaḥ* – wie der Kursband.
- Die Einträge 46–50 haben kein `note`-Feld; ihre Herkunft steht nur im Importskript. Das „Vāsudeva-Aṣṭākṣarī“ (47, *oṃ bhagavate vāsudevāya*) hat zehn Silben, nicht acht; das „Vāsudeva-Dvādaśākṣarī“ (51, *oṃ aṃ namo bhagavate vāsudevāya*) dreizehn. Im Sadāśiva-Caturdaśākṣarī (49) steht *saṃbha*, die Übersetzung liest „Śambhu“. Der Redaktion gemeldet, nicht geändert.
- **Nicht eingesehen**
- Die Tantras und Purāṇas, auf die sich die Kursbände für einzelne Bījas berufen; eine Quelle für die Pañcadevatā-Strophe; gedruckte Ausgaben der hier elektronisch benutzten Texte.